

# Michaelshof gewinnt Rostocker Architekturpreis

Der Rostocker Architekturpreis des Jahres 2011 geht an den Neubau eines Verwaltungsgebäudes der Evangelischen Pflege- und Fördereinrichtung Michaelshof im Rostocker Stadtteil Gehlsdorf. Die jungen Architekten Heike Ohde und Hannes Meyer überzeugten die Architekturpreis-Jury mit einem stimmigen Konzept und einem Gebäude, das sich unter Einsatz sparsamer Mittel als optimale Lösung für den herausragenden Standort erweist.

„Das Verwaltungsgebäude ist der krönende Abschluss der baulichen Entwicklung des Michaelshofes“, sagt Architekt Carsten Nielsen, Mitglied der Jury und Sprecher der Rostocker Kammergruppe der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. Das zweigeschossige Verwaltungsgebäude wurde auf dem Grundstück des Michaelshofs auf einer Streuobstwiese errichtet. „Ein zeitgemäßes Gebäude auf einem unglaublichen Grundstück mit Warnowblick“, so

Nielsen. „Die Jury begeisterten die bescheidenen, aber gut eingesetzten Mittel, wodurch die Gunst der Lage optimal ausgenutzt wird. Außerdem überzeugte uns die liebevolle und präzise Durcharbeitung, die das Gebäude im Detail wie im Ganzen absolut stimmig macht“, so Nielsen weiter. „Wir waren erstaunt über die hohe Qualität dieses Neubaus.“

Der Rostocker Architekturpreis wurde in diesem Jahr bereits zum neunten Mal vergeben. Der von der Rostocker Kammergruppe der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommerns für den Bereich Rostock und Bad Doberan ausgelobte Preis soll besonders gelungene Bauwerke oder Projekte prämiieren und die Diskussion über qualitätvolle Architektur anregen. Der Preis ist nicht dotiert, das ausgezeichnete Gebäude wird mit einer Plakette versehen. Der Rostocker Architekturpreis wird jährlich während des bundesweit begangenen Tages der Architektur im

Rostocker Haus der Architekten vergeben.

Zur Architekturpreis-Jury gehörten in diesem Jahr: Carsten Nielsen, Architekt, Inros-Lackner AG Rostock, Hagen Hildebrandt, Wohnungsgenossenschaft Warnow, Ines Gründel, Bauamt Rostock, Niels Peter Mohr, Stadtplaner aus Aarhus, Dänemark, Reinhard Löffler, freier Architekt, Wolfgang Schulz, ehem. Mitarbeiter des Betriebs für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern (bbl-mv), Klaus-Dieter Kaiser, Leiter der Evangelischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern.

In diesem Jahr bewarben sich insgesamt neun Objekte: Stadthaus im Gerberbruch (matrix architektur), Universität Rostock – Forschungsgebäude für die Fakultät für Elektrotechnik (Architekturbüro Keipke) und der Neubau des Instituts für Informatik mit Rechenzentrum und Medienzentrum (Assmann Beraten + Planen), energetische Sanierung der Kunsthalle Rostock (Buttler Architekten/Jastram + Buttler), Einfamilienhäuser in Diedrichshagen (Architekturbüro Rolf Lehmann und Architekturbüro Enno Zeug), das Verwaltungsgebäude auf dem Michaelshof in Rostock Gehlsdorf (meyer ohde architekten) sowie der Erweiterungsbau der St. Michael-Schule als architektonischer (Grebin, Architekten) wie als innenarchitektonischer (Walter + Planer Architekturbüro) Entwurf. PM



Seitenansicht des prämierten Gebäudes.  
Foto: Carsten Nielsen